

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0336/2016
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	06.09.2016	zur Kenntnis
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	27.09.2016	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Zwischenbericht Konzept "Geh-Spaß statt Elterntaxi"

Inhalt der Mitteilung

Im Rahmen des beschlossenen Mobilitätskonzeptes führt die Stadt Bergisch Gladbach in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsgrundschule Hand und der katholischen Grundschule in Hand das Pilotprojekt „Geh-Spaß statt Elterntaxi“ durch. Projektbeteiligte sind die Stabsstelle Stadtentwicklung, Fachbereich Verkehrsflächen, die Ordnungsbehörde und die Kreispolizeibehörde. Grund für das Projekt ist das morgendliche Verkehrschaos in den Straßen Im Grafeld, St-Konrad-Straße und Heimstättenweg. Diese Straßen sind aufgrund ihrer beengten Verhältnisse, fehlender Gehwege und viel zu geringer Wendemöglichkeiten mehr als ungeeignet, um die Vielzahl der morgendlichen Eltern, die ihre Kinder bis vor die Schule fahren wollen, abzufangen.

Deswegen hat die Stadt Bergisch Gladbach mit der Unterstützung der Koordinierungsstelle des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg und in Zusammenarbeit mit den Schulen ein Konzept entwickelt. Ein wichtiger Bestandteil ist Lehrunterricht zum Thema „Schulweg“, um die Kinder über das Thema aufzuklären und zu motivieren, den Schulweg möglichst sicher, gesund und vor allem selbstständig zu meistern. Gleichzeitig werden in einem Radius von ca. 200-500 m im Umfeld der Schule sogenannte „Elterntaxi-Haltezonen“ an verkehrsgünstigen Standorten eingerichtet. Dort sollen die Kinder, die nicht zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Bus/Bahn zur Schule kommen können, von den Eltern mit dem Auto abgesetzt werden. Den restlichen Weg sollen die Kinder zu Fuß zur Schule gehen, damit das morgendliche Verkehrschaos direkt vor den Schulen und im Wendehammer der St.-Konrad-Straße verringert wird.

Zusätzlich wird in den Klassen das „Verkehrszähler-Programm“ eingeführt, bei dem die Kinder, wenn sie an der „Elterntaxi-Haltezone“ aussteigen, zu Fuß, mit Bus/Bahn oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen, einen Bonusstern erhalten. Wenn die Klasse genug Sterne gesammelt hat, gibt es eine kleine „Belohnung“. Viele Grundschulen haben mit diesem Ansatz schon die Verkehrsprobleme direkt vor ihrer Schule lösen können und so zu einem umweltfreundlicheren und vor allem sichereren Schulweg der eigenen Kinder beigetragen.

Für die beiden Grundschulen im Stadtteil Hand sollen drei „Elterntaxi-Haltezonen“ eingerichtet werden (Handstraße, Dellbrücker Straße und Peter-Walterscheidt-Straße). Wichtig bei den Standorten sind vor allem der verbesserte Verkehrsfluss ohne Sackgasse oder Wendehammer sowie der sichere Fußweg für die Kinder bis zu den Schulen. In den Zonen wird zwischen 7:30 - 08:30 Uhr sowie zwischen 12.00 - 15:30 Uhr Halteverbot bestehen, damit die Zonen für die Eltern zur Verfügung stehen. Mit farblicher Markierung und einer entsprechenden Beschilderung werden die Haltezonen im Stadtgebiet für die Bürgerinnen und Bürger gekennzeichnet. Durch die Etablierung von drei Elterntaxi-Haltezonen in verkehrlich günstigen Lagen im Durchgangsverkehr soll sich der Verkehr auf die drei Standorte verteilen und damit die Belastung für die Anwohnerinnen und Anwohner verringern.

Vor den Sommerferien hat es schon eine Elternbefragung an den Schulen gegeben, um die möglichen Gefahrenstellen auf den Schulwegen zu identifizieren. Nach den Sommerferien werden die direkten Anwohner der drei Elterntaxi-Haltezonen mit einem Anschreiben informiert. Außerdem erhalten alle Eltern einen Brief mit weiteren Informationen zum Projekt. Zusätzlich wird bei den Schulpflegschaftssitzungen der beiden Grundschulen über das Projekt berichtet. Die Eröffnung der Elterntaxi-Haltezonen ist nach den Herbstferien ab dem 24.10.2016 geplant.

Im Rahmen einer kurzen Präsentation wird das Konzept, sowie die Gestaltung der Haltezonen in der Ausschusssitzung erläutert.